

CHATSCHA JAURA – Tipps für die Spurensuche

Arbeitsblatt für Schülerinnen und Schüler

Gruppe: _____

Macht euch auf die Suche nach Nachhaltigkeit und Energie im Val Müstair. Durch knifflige Hinweise und geheime Botschaften bleibt ihr auf der richtigen Spur. Wir wünschen euch viel Erfolg und spannende Einblicke, wie Nachhaltigkeit im Val Müstair gelebt wird!

Posten 1 Wenn ihr, Italien im Rücken, an der Klosteranlage vorbei geht, nutzt die Gelegenheit und werft einen Blick darauf. Lauft dann weiter und sucht die erste Hinweistafel rechts der Stufen, gegenüber dem historischen Hotel «Chalavaina».

Frage Wann und von wem wurde das Kloster St.Johann in Müstair gegründet?

Posten 2 In unseren Dorfläden findet ihr viele lokale Köstlichkeiten. So auch eine ganze Palette an Milchprodukten aus der «Chascharia Val Müstair», unserer Biokäserei. Folgt der Strasse Via Imperiala taleinwärts und weiter geradeaus bis zum «Super-marchà», dort erfährt ihr mehr.

Frage Wie viele Liter Heumilch werden im Val Müstair jedes Jahr zu Joghurt, Butter und Käse verarbeitet?

Posten 3 Geht nun Richtung Campingplatz. Hört ihr schon den Rombach rauschen? Nicht? Dann geht noch näher zum Fluss. Sucht bei der Sitzbank an der Verzweigung den nächsten Hinweis.

Frage Welche Vorteile bringt die Revitalisierung des Rombachs?

1. _____

2. _____

3. _____

Posten 4 Sucht die Kette und entziffert den verborgenen Text.

Frage Wann ist in jüngerer Zeit der erste Braunbär in die Schweiz eingewandert?

Posten 5/6 Bleibt immer auf der gleichen Flussseite, überquert den Rom nicht. Bei einem Wegweiser findet ihr den nächsten Hinweispunkt. Ihr könnt dort den oberen Weg einschlagen (Barrierefrei/Signalisation Veloweg) oder den unteren entlang des Roms nehmen, dieser Weg führt idyllisch direkt dem Rom entlang (Signalisation Wanderweg). Beim Haus, das wie der Rombach rauscht, erwarten euch gleich zwei Hinweistafeln.

Frage zu 5 Seit wann gibt's im Val Müstair elektrischen Strom und wie wurde er erzeugt?

Frage zu 6 Weshalb gehört das Val Müstair schweizweit zu den Standorten mit den besten Voraussetzungen zur Nutzung der Sonnenenergie?

Posten 7 Nachdem ihr beide Hinweistafeln gelesen habt, geht hoch bis zum 28t Schild und blickt zurück. BLEIBT AUF NEBENSTRASSEN! Dann seht ihr die Photovoltaikanlage auf dem Dach! Jetzt könnt ihr den Anstieg in Angriff nehmen. Wenn ihr an die erste Verzweigung kommt, weist euch der grüne Pfeil am Wegweiser die Richtung. Bei der Bank bei der zweiten Verzweigung habt ihr eine Pause verdient! Mit dem Schlüssel findet ihr den Weg.

Frage Nenne zwei Auswirkungen von Lichtverschmutzung:

1. _____

2. _____

Posten 8 Achtet auf das Schild in schwarz-weiss auf der rechten Strassenseite. Hier wird noch traditionelles Handwerk ausgeübt.

Frage Die Faser welcher Pflanze wird hier verwoben?

Posten 9 Seht ihr auf der linken Seite vor dem Museum die Skulptur zum Ersten Weltkrieg? Dann seid ihr auf der richtigen Spur. Biegt rechts in die Pflasterstrasse ab und folgt dem Weg abwärts. Nach zwei Brunnen, achtet auf ein gelbes Haus linkerhand, geht am Tor vorbei und schaut um die Ecke. Die Hinweistafel müsst ihr dort suchen.

Frage In welchem Jahrhundert wurde die Getreidemühle gebaut? Was wurde neben Getreidemühlen noch mit Wasserrädern betrieben?

im _____ Jahrhundert Auch mit Wasserrad betrieben wurden: _____

Posten 10 Haltet die Augen offen, insbesondere das rechte!

Frage a) Definiert den Begriff «Nachhaltigkeit» am Beispiel der Forstwirtschaft:

Frage b) Wie viel % des Val Müstair ist insgesamt mit Wald bedeckt? Welches sind die beiden häufigsten Baumarten?

_____ % Baumarten: _____

Posten 11 Vis à vis des Totems befindet sich der Weg, dem ihr folgen müsst. Neben euch fließt die Muranzina und dies ist auch die letzte Steigung, welche ihr bewältigen müsst. Oben angekommen führt euch der versteckte Durchgang zur Hauptstrasse. Überquert dort rechts die Muranzina und geht hoch Richtung Kirchturm. Beim Volg geht's weiter rechts hoch. Hoffentlich habt ihr nichts verbochen, ihr müsst nämlich zur Polizei.

Frage Welche Teile der Gebäudehülle wurden hier energetisch saniert, damit weniger Energie verloren geht?

Bravo! Der Zahlencode bei diesem Posten ist sicher nass geworden... Mit Angabe der Zahlenkombination könnt ihr, wenn ihr mögt, eine Pause einlegen und ein Gratis-Getränk im Café vom Meier-beck geniessen. Und an dieser Stelle herzliche Gratulation, ihr habt es geschafft und die Chatscha jaura erfolgreich absolviert und hoffentlich neue Einblicke ins Val Müstair erhalten. Wir wünschen euch eine gute Heimreise und freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen: info@biosfera.ch

Die Chatscha jaura ist entstanden in Zusammenarbeit mit: Cumün da Val Müstair, Città d'energia Val Müstair, pem Val Müstair